(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 37 Donnerstag, den 13. Februar 1902

Deutscher Reichstag.

140. Sitzung am Dienstag, 11. Februar 1902.

Am Tisch des Bundesraths: Staatssekretär Dr. Nieberding.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Fortsetzung der zweiten Berathung des Etats, Reichsjustizverwaltung, Kapitel 65, Titel 1, Gehalt des Staatssekretärs. Hierzu Resolution Gröber betreffend Duellfrage.

Abg. Bayer (Ctr.): Das Ansehen des Rechtsanwaltsstandes sei nicht gesunken, aber es müsse beklagt werden, daß eine Reihe von Institutionen nicht eben geeignet seien, dasselbe zu heben. In Bayern sei der Anwaltsstand ein Taubenschlag geworden, in den jeder hinein- und aus dem jeder wieder an die Staatskrippe hinausfliegen könne. Es werde nur dadurch Wandel geschafft werden können, wenn man eine Karenzzeit für die Rechtsanwälte einführt.

Abg. Beckh-Coburg (freis. Vp.) spricht sich gegen jede Beschränkung der Schwurgerichte aus. In der Duellfrage will er eventuell fakultativ Gefängnißstrafe und Erhöhung des Strafminimums befürworten und wünscht ferner Abschaffung des Zeugnißzwanges für die Presse, sowie des fliegenden Gerichtsstandes.

Staatssekretärs Dr. Nieberding: Die Festsetzung einer Entschädigung für unschuldig Verhaftete liegt in der Hand des Justizministers und ist Sache der Einzelstaaten. Die Revision des Strafgesetzbuchs wird noch lange Jahre dauern, das hindert aber nicht, daß einzelne Themata vorher neu geregelt werden, mit Ausnahme des Strafvollzugs, der erst mit der Revision des gesammten Strafgesetzbuchs eine Neuregelung finden kann. Wir sind fortgesetzt im Reichsjustizamt mit der weiteren Ausarbeitung der Reichsgesetzgebung befaßt. Der Unterschied liegt nur darin, daß wir unser Verdienst nicht an die große Glocke hängen, sondern etwas erst dann vorbringen, wenn es fertiggestellt ist.

Es folgen Bemerkungen des Württembergischen Bevollmächtigten Präsidenten Schicker zur Richtigstellung gestriger Behauptungen des Abg. Stadthagen.

Abg. Spahn (Ctr.) tritt für eine periodische Zwangsrevision für Aktiengesellschaften ein und widerspricht dem Abg. Bayer bezüglich seiner Ausführungen über den Anwaltsstand.

Abg. Frhr. v. Maltzahn (Hospit. d. Konf.) wünscht eine Reichs-Automobil-Gesetzgebung.

Staatssekretär Dr. Nieberding: Im Allgemeinen sei diese Frage eine Angelegenheit der Verkehrspolizei. Er werde den Staatssekretär des Innern auf die Bemerkungen und Wünsche des Herrn Vorredners aufmerksam machen.

Abg. Dr. Herzfeld (Soz.:) Bei dem Strafrecht und der Strafprozeßordnung sind die arbeitenden Klassen das leidende Element. Ich möchte an den Staatssekretär des Reichsjustizamt die Anfrage richten, ob es ihm bekannt ist, daß zu der Verfügung, nach welcher Jemand, der einen Arbeiter zur Theilnahme an einer Organisatien auffordert, wegen Erpressung belangt wird, ein Nachtrag besteht, dahin gehend, die Staatsanwaltschaft anzuweisen, gegen Industrielle und Unternehmer, die sich so etwas zu Schulden kommen lassen, nicht wegen Erpressung vorzugehen. Zum Schluß wünscht Redner Heraufsetzung der Altersgrenze für jugendliche Verbrecher und Vermehrung der Zwangserziehungsinstitute.

Abg. Oertel (konf.): Die Beseitigung des fliegenden Gerichtsstandes halten auch wir für dringend nothwendig. Die jetzige Handhabung des Zeugnißzwangsverfahrens läßt sich auch nicht vertheidigen. Wenn man die Duelle schärfer bestrafen will, so muß man auch diejenigen Vergehen und Verbrechen schärfer anfassen, die zu den Duellen führen. Der Zweikampf kann oft der einzige Weg aus seelischen Konflikten sein.

Sächsischer Bevollmächtigter zum Bundesrath: Geheimrath Börner widerspricht den Ausführungen des Abg. Herzfeld bezüglich einiger von diesem angeführter Fälle sächsischer Justiz.

Abg. Gamp (Reichsp.): Man kann dafür, daß der fliegende Gerichtsstand der Presse noch nicht abgeschafft und der Zeugnißzwang für die Presse nicht beseitigt sind, dem Staatssekretär nicht schuld geben. Eine Revision der Aktiengesellschaften dürfte sich doch schwer durchführen lassen. Wer sollte ein Riesenunternehmen, wie die Deutsche Bank, kontrolliren? Die Mißstände der Aktiengesellschaften liegen hauptsächlich darin, daß im Aufsichtsrath die Minorität nicht vertreten sein kann, wenn der erstere per majora gewählt wird.

Abg. Dasbach (Ctr.) wünscht Beseitigung des fliegenden Gerichtsstandes der Presse und vertheidigt die Resolution Gröber.

Hierauf vertagt das Haus die Fortsetzung auf Mittwoch 1 Uhr.

(Schluß gegen 6 Uhr.)

Aus der Provinz.

* **Jastrow**, 11. Februar. Die hiesige Tabaksfabrikation blickt in diesem Jahre bereits auf ein 150 jähriges Bestehen zurück, denn schon 1752 gab es hierorts „Tabaksspinner", welche von dem nahen Pommerlande nach hier gekommen sein sollen. Die Zahl der sogenannten Tabaksspinner nahm jährlich zu und stieg bedeutend, als erst jüdische Kaufleute sich des Tabaksgewerbes bemächtigten und das nutzbringende Handwerk mit dem kaufmännischen Geschäfte verbanden. Zu einer ganz besonderen Blüthe entfaltete sich aber die Tabaksindustrie, als die Zigarre den Rauchtabak zu verdrängen begann. Da entstanden die Zigarrenfabriken. Gegenwärtig hat unser Ort 12 solcher Fabriken, welche etwa 300 Arbeiter beschäftigen. Insgesammt werden von den hiesigen Fabriken wöchentlich etwa 50—55 Zenter Tabak verarbeitet und ungefähr 300 000 Zigarren angefertigt.

* **Briesen**, 9. Februar. Gestern und heute wurde eine bisher vergebliche Jagd auf einen dringend der Tollwuth verdächtigen entlaufenen grauen Pintscher des Rechnungsführers Grabowski aus Haus Lopatken gemacht. Der Hund, welcher Fräulein Freitag aus Braunsfelde und mehrere Hunde in Hohenkirch gebissen hat, auch eine bisher unbekannt gebliebene Frau angefallen haben soll, ist bei Kl. Brudzaw in den Strasburger Kreis gelaufen.

* **Posen**, 10. Februar. Eine heute hier abgehaltene, stark besuchte Versammlung von Deutschen beschloß folgendes Telegramm an den Reichskanzler abzusenden: „Eurer Excellenz sendet die von über 1000 Posenern aller Parteirichtungen aus Stadt und Land besuchte deutsche Volksversammlung aufrichtigen Dank für das entschiedene Einschreiten zu Gunsten des bedrängten Deutschthums des Ostens, mit dem Gelöbniß, daß wir unverzagt und freudig alle Maßnahmen der Staatsregierung zur Hebung und Förderung des Deutschthums zu unterstützen und selbst mit allen Kräften mitzuarbeiten gewillt sind. Von neuem Muthe beseelt, werden wir einmüthig alles einsetzen, damit deutsche Kultur und deutsche Art in der Ostmark ein Bollwerk bilde gegen das vordrängende Slaventhum. Im Auftrage der Versammlung der Vorstand des deutschen Mittelstandsbundes."

Kunst und Wissenschaft.

— Der Lehrkörper der medizinischen Fakultät der Universität Greifswald wird auch in diesem Jahre und zwar im Oktober wieder Fortbildungskurse für praktische Aerzte veranstalten. Mit Rücksicht auf die Neubesetzung der Stelle des inneren Klinikers ist der Termin noch nicht genauer festgelegt, doch wird dies im Beginn des Sommersemesters geschehen.

— Der Telautograph. Wir lesen im „Berl. Lok.-Anz.": So nennt der Ingenieur Gruhn in Dresden einen Apparat, den er erfunden hat, und der dazu bestimmt ist, neben dem Telephon angebracht zu werden, und da, wo es nöthig ist, eine schriftliche Vermittelung und Verständigung zu ermöglichen, so z. B. im geschäftlichen Verkehr, an der Börse bei Aufträgen, um Irrthümer zu vermeiden, oder im Verkehr der staatlichen Behörden und der Polizei. Der Telautograph ist auch im Stande, Skizzen oder Photographien wiederzugeben. Er soll auch automatisch wirken, wenn der Angerufene nicht zugegen ist. Solche Apparate sind schon mehrfach construirt worden, aber keiner giebt eine so klare und deutliche Reproduktion der Schrift oder vielmehr der Handschrift, wie der neuerfundene. Dies wurde bei der Vorführung in der Sitzung des Berliner elektrotechnischen Vereins allseitig anerkannt. Die Schreibübertragung beruht auf einem photographischen Princip. Der Schreibstift, mit welchem der Absender seine Worte aufschreibt, ist durch zwei Schnüre mit einem elektrischen Apparat verbunden. Jede Bewegung des Schreibstiftes wird dadurch in zwei Komponenten zerlegt und ruft 2 verschieden starke Ströme hervor, welche beim Empfänger in sinnreicher Weise einen Spiegel in Bewegung setzen. Der Spiegel und eine Glühbirne, welche während des Depeschirens brennt, sind in einem photographischen Kasten angebracht. Durch die Bewegungen des Spiegels wird nun ein Lichtstrahl erzeugt, welcher genau die Schrift reflectirt. Dadurch wird dann die Schrift auf photographisches Papier aufgezeichnet. Nun wird das Papier automatisch in ein Entwicklungsbad fortbewegt. Das Entwicklungsbad ist so vereinfacht, daß der Empfänger schon nach 3/4 Minuten eine deutliche und leserliche Depesche in Form eines Photogramms, welche eine Copie der Handschrift des Absenders darstellt, vor sich zu liegen hat. Natürlich können auch auf diese Weise Zeichnungen übermittelt werden. Der Apparat hat noch manche Mängel, aber es steht zu hoffen, daß er praktisch verwendbar und in der Anschaffung nicht zu theuer wird.

Sport.

— Skilaufen im Oberharz. Die unter dem Protectorat des Oberpräsidenten Grafen zu Stolberg-Wernigerode stattfindenden großen internationalen Schneeschuh-Wettlaufen des Oberharzer Ski-Clubs kommen in diesem Jahre am 15., 16. und 17. Februar zu St. Andreasberg zum Austrag. Die Schneelage ist zur Zeit vorzüglich. Viele Ausländer, Norweger und Schweden, werden sich an den Skilaufconcurrenzen betheiligen.

Kriegsgefangen in der Delagoa-Bai.

(Nachdruck verboten.)

Ein zur Zeit im Buren-Camp Alcobara in Gefangenschaft befindlicher norwegischer Mitkämpfer der Buren berichtet Folgendes:

Am 24. September 1900 wurden wir von der Uebermacht der Engländer bei Komatiport über die Grenze getrieben. Viele unserer Kameraden, die noch Pferde hatten, nahmen den Weg auf Salati, um nach Lydenburg zurückzugelangen. Wir andern, die wir allerdings auch noch ein paar Pferde im Besitz hatten, sie jedoch infolge ihrer Ueberanstrengung und Magerkeit nicht brauchen konnten, wurden von dem Burenkommandanten Pinaar über die Grenze beordnet. Am Abend kamen wir in Delagoa-Bai an und die Masse der Gefangenen wurde sogleich in eine Soldatenkaserne geschafft, auf deren zwei großen Höfen Zelte für uns aufgeschlagen waren. Der Boden der Höfe bestand aus tiefem, feinen Sande, der, wenn er einmal feucht wird, die Feuchtigkeit lange Zeit hält. Wir mußten mit unseren Wolldecken als Unterlagen auf dem Sande lagern. Das hätte ja nun nicht viel zu bedeuten gehabt, denn während des ganzen Krieges waren wir an solche und noch schlimmere Nachtlager gewöhnt; aber in dem feuchten Sand befand sich eine ungeheure Menge von allerlei ekelhaften Insekten und Gewürm, die einen nicht in Ruhe schlafen ließen, und bald begann man auch die Folgen des feuchten Sandes und der brennenden Sonne zu bemerken. Fieber und Gicht stellten sich ein, und Tag für Tag wurden Kranke nach dem Hospital geschafft. Unsere Rationen erhielten wir täglich, meist bestanden sie aus einer kleinen Konservenbüchse mit Cornedbeef oder Fisch, ab und zu etwas Konservengemüse, zweimal wöchentlich drei Kartoffeln pro Mann, frisches Fleisch aber nur jede dritte Woche. Jeder Mann erhielt täglich ein kleines Brot, doch konnten wir es oft nicht essen, denn es war vom allerschlechtesten Mehl gebacken. Butter erhielten wir nie, dagegen amerikanisches Fett, das, wenn es nur einen Tag offen gestanden hatte, wie ein Brechmittel wirkte. Wie gesagt, Einer nach dem Andern ward krank und wurde ins Hospital gebracht, wo sie mit Chinin behandelt wurden, bis das Fieber abnahm; hierauf schickte man sie zu dem feuchten Sande des Kasernenhofes zurück. Manche waren bloß einen Tag aus dem Hospital zurück und mußten schon wieder hingebracht werden. Gegen den Schluß unseres Aufenthaltes in dieser Kaserne sahen die Meisten von uns eher wie wandernde Skelette, als wie Männer aus, die mit rothen Wangen und wohlgenährt aus Transaal gekommen waren.

Zwei Monate hatten wir uns hier aufgehalten, als eines Morgens um 4 Uhr die portugiesischen Sergeanten, Korporale und Soldaten angerückt kamen und uns aus unseren Zelten jagten, natürlich immer ihre uns total unverständliche Sprache sprechend. Wir wurden ausgetrieben wie eine Heerde Vieh, ohne zu wissen, wohin, und ohne die Erlaubniß zu erhalten etwas mit uns zu nehmen. Ich muß hier bemerken, daß wir gerade zuvor Kleider und Schuhe ausgetheilt erhalten hatten und all' das blieb nun in den Zelten liegen, aber während wir, mehr oder minder geschwächt von Fieber und Dysenterie, uns mühselig durch die Stadt schleppten, benutzten einige Leute die Gelegenheit, unsere Zelte zu durchsuchen. Unsere Offiziere sagten, es sollte uns Alles nachgeschafft werden, doch was später ankam, war nicht ein Fünftel von dem, was im Lager zurückgelassen worden war. Uebrigens ist das nicht nur die Schuld der portugiesischen Offiziere, sondern vielleicht noch mehr die unserer eigenen, denn es war ihre Pflicht, sich darüber zu vergewissern, wann wir umsiedeln sollten.

Wir wurden also aus der Kaserne herausgetrieben, draußen stand eine ganze Kompagnie oder vielleicht auch ein Bataillon portugiesischer Infanterie mit verschiedenen Offizieren zu Pferde. Augenblicklich wurde „Vorwärts Marsch" kommandirt, und unter dieser gemüthlichen Ehrengarde schleppten wir uns durch die Straßen unserem neuen Aufenthaltsorte zu. Das neue Lager, wohin wir gebracht wurden, lag dicht an der Seeküste und sollte nach der Behauptung des Arztes gesünder sein als der Kasernenhof. Es bestand aus zwei Baracken, die so eingerichtet waren, daß Alle auf einer Bank schliefen, die sich etwa zwei Fuß über dem Boden befand. Der Boden war mit Zement belegt, also leicht rein zu halten und auch ziemlich trocken, aber da die Baracken aus galvanisirten Zinkplatten hergestellt waren, so waren die Hitze und der Gestank drinnen an den brennenden Sommertagen unter den fast lothrechten Sonnenstrahlen beinahe unerträglich. Rings herum gab es keinen Baum, nichts was Schatten oder Linderung in der Hitze gewähren konnte. Und Alles war umspannt von einem hohen starken Stacheldrahtzaun, und hinter diesem standen wieder die portugiesischen Schildwachen. Ja, wir sind ja noch immer Gefangene, aber die Erinnerung an Delagoa-Bai steht noch als etwas Fürchterliches vor uns. Der Schlafplatz in den Baracken war schrecklich. Ohne etwas Anderes unter uns als eine Wolldecke auf den harten Brettern, lagen wir Einer dicht an den Anderen angeklebt, sodaß wir beim Schlafe einander ins Gesicht bliesen. Ein Wunder ist es, daß in Delagoa-Bai nicht mehr als 11 Mann starben, denn mehrere von uns leiden an schrecklichen Brustkrankheiten. Wir hatten Erlaubniß, in der See zu baden, oft aber wurden wir von den portugiesischen Soldaten weggejagt. Das Trinkwasser entnahmen wir einem Brunnen, aber es war ungemein salzhaltig und hatte in Kaffee oder Thee einen abscheulichen Geschmack; dazu kam, daß es ganz braunroth war und es trug denn wohl auch die größte Schuld an der Dysenterie-Epidemie, die unter uns ausbrach. Manchen Tag war die Hitze so schrecklich, daß es unmöglich war, sich außerhalb der Baracke aufzuhalten, um das Mittagsmahl zu kochen, und innen war es nicht viel besser, denn wir waren etwa 400 Mann in der einen Baracke. Die Luft war quälend dick und heiß, und noch schlechter war sie, wenn ab und zu ein brennender Hauch von der Stadt kam. Dazu kam endlich, daß zur Ebbezeit ein entsetzlicher Geruch vom Strande herkam, der sich von einem gewissen Zwecke, wozu er benutzt wurde, herschrieb. Dort hätte einer meiner besten Kameraden einmal fast das Leben verloren. Er hatte Dysenterie und war nachts gezwungen, sich zu entfernen, aber er war fürchterlich schwach und ging, sich an den Wänden festhaltend. Ich selbst litt gleichfalls an Dysenterie und sah mich daher nicht imstande, ihm zu folgen. Ich lag lange und wartete auf ihn, fast zwei Stunden; als er aber nicht zurückkam, wurde ich ängstlich, weckte unseren Korporal und bat ihn, nachzusehen, was aus meinem Kameraden geworden war. Er sandte 4 Mann aus, um ihn am Strande zu suchen, und sie fanden ihn bewußtlos dort liegen, indeß die ständig steigende Flut über ihn hinwegspülte. Er hatte, so sagt er selbst, wegen seiner Schwäche und Schmerzen nicht zurückkommen können und wurde ohnmächtig.

Seit der Uebersiedelung in die Baracken wurde es mit unserer Verpflegung sehr knapp. Obst erhielten wir in Delagoa-Bai nie, und es war ein Fest, wenn wir einmal ein kleines Stück frisches Fleisch erhielten. Man kann es sich wohl vorstellen, daß man krank werden muß, wenn man nur von Kornedbeef und Schwarzbrot lebt, und das in einem solchen Klima. So kam Weihnachten, das Fest, auf das sich so Viele freuten. Auch für uns wurde es ein Fest, denn es war etwas Geld für uns gesammelt worden, und dafür wurde eine Anzahl junger Hühner gekauft, die allerdings mager waren, sowie so viel Obst, das jeder Mann 2 Apfelsinen und 2 Bananen erhielt. Auf den Kopf kam 1/4 Huhn. Am ersten Feiertag wurde Sport veranstaltet, aber infolge der Krankheit konnten nur wenige daran teilnehmen, und es war daher nicht viel Interesse dafür vorhanden. Pinaar, der unser „Chef" war, hatte einmal in einer Ansprache gesagt, er sei der Ansicht, daß wir bei den Portugiesen als Gäste seien, und daß wir danach sterben müßten, uns so aufzuführen, daß sie in keiner Weise über uns zu klagen hätten. Als Antwort auf diese Ansprache stellten drei von uns im Namen sämmtlicher Buren die Frage an ihm, ob wir, die wir hier hinter einem Stacheldrathzaun und mit Wachen rings herum eingesperrt waren, als etwas Anderes, wie als Gefangene angesehen werden könnten. Hierauf hatte er nichts zu antworten, als daß es unsere eigene Schuld sei, wenn wir so behandelt würden. Pinaar selbst, wohlgemerkt,

wohnte in einem Hause auf Rubenspoint in Delagoa-Bai und ging unter dem Titel eines Generals.

Aus diesem unseren Elend in Delagoa-Bai wurden wir am 26. Februar 1901 befreit, aber freilich nur, um einen Monat in einem noch fürchterlicheren Zustande zuzubringen, nähmlich an Bord des berüchtigten Schiffes „Benguella", das uns nach Europa brachte.

Vermischtes.

4 Mill. Mk. unterschlagen und verspekuliert hat der zweite Direktor der Sparkasse in Detroit (Nordamerika). Auch sein eigenes Vermögen in Höhe von 2 Mill. Mk. hat der Brave an der Börse verspielt. Die Sparkasse ist pleite.

Ein Mädel ohne Augen wurde dieser Tage einem Arbeiter in Greiffenberg (Schlesien) geboren. Das Kind ist sonst gesund. — Im chemischen Universitäts-Laboratorium zu **Freiburg** i. Baden ereignete sich ein Unglücksfall. Als Prof. Killani Versuche anstellte, platzte der Kohlensäurebehälter wegen Versagens des Sicherheitsventils. Killani erlitt einen Schädelbruch. — **Ein Regenbogen bei Schneefall** wurde jüngst zu Hain im Riesengebirge beabachtet. Die vor der Regenwand heruntertanzenden Schneemengen waren nicht bedeutend genug, das Bild zu verhüllen. — In **Newyork** hat ein sensationeller **Mordprozeß** begonnen. Der Angeklagte ist der Advokat Patrick; er soll den mehrfachen Millionär Rice, der sein Klient war, ermordet haben.

Wegen militärischen Aufruhrs in China standen eben fünf Soldaten vor dem Oberkriegsgericht in Berlin als der Berufungsinstanz; ferner wurde den Angeklagten Beleidigung und thätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten, Diebstahl beziehungsweise Beihilfe dazu zur Last gelegt. Der Gerichtshof verurtheilte die Musketiere Jaquet und Limberg wegen Beleidigung in zwei Fällen zu je 3 Monaten und 15 Tagen, den Angeklagten in einem Falle zu 2 Monaten Gefängniß. Die Strafen wurden als durch die Untersuchungshaft verbüßt angesehen. In allen anderen Punkten erfolgte Freispruch.

Die Rückreise des chinesischen Hofes nach Peking kommt dem Lande theuer zu stehen. Man berechnet die Kosten seit dem Aufbruch von Hsiansu am 6. Oktober bis zum Uebergang über den Gelben Fluß am 14. Dezember auf täglich mehr als 80 000 Taels, ohne die vielen Bestechungsgelder. Der Werth der Geburtstagsgeschenke des Landes für die Kaiserin-Wittwe beläuft sich auf über $2^1/_2$ Mill. Taels oder 7 Mill. Mk. General Sungtsching verehrte seiner Gebieterin ein Eßgeschirr aus reinem Silber 120 Pfd. schwer, und zwei Buddhas aus reinem Golde, die zusammen 6 Pfd. wiegen. Aus der Reichhaltigkeit der Geschenke ergiebt sich wieder, daß das Ansehen der Kaiserin wenig oder gar nicht gelitten hat.

Eine förmliche Panik rief am Montag ein Zuchthäusler im Sitzungssaale der ersten Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin hervor. Aus dem Zellengefängnisse war der Arbeiter Hermann Fiebranz vorgeführt worden, gegen den noch eine Nachtragsanklage wegen Diebstahls verhandelt werden sollte. Als er den Anklageraum betreten und der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Tackmann, ihn gefragt hatte, ob er der Arbeiter Fiebranz sei, wurde der Gefragte — wenn es sich nicht um einen vorher gefaßten Plan handelte — plötzlich von einem Wuthanfall ergriffen. Er schrie den Vorsitzenden an: „Du Lump! Du Spitzbube! Du kennst mich ja, Du hast mich ja selbst einmal verurtheilt. Ich werfe Dir einen Stuhl an den Kopf!" Und blitzschnell ergriff er dabei einen der im Anklageraum befindlichen Stühle und schleuderte ihn gegen den Vorsitzenden. Einer der Beisitzer versuchte dem Wurfgeschoß eine andere Richtung zu geben, er packte den Stuhl an einem Bein und erzielte dadurch, das derselbe auf den Richtertisch fiel. Von den Richtern wurde keiner beschädigt, aber eine heillose Verwirrung wurde auf dem Richtertisch angerichtet. Mehrere Tintenfässer wurden zertrümmert, ihr Inhalt ergoß sich nicht nur über fast sämmtliche Richter, sondern auch über die Akten, die auf dem Tische lagen. Im Nu war der Verbrecher gefesselt und unschädlich gemacht. Der Zuhörerraum wurde geräumt, die Gerichtsdiener suchten vom Aktenmaterial zu retten, was zu retten war und das Richterkollegium begab sich ins Berathungszimmer, um eine oberflächliche Reinigung vorzunehmen. Der Bimsstein soll dabei eine hervorrageude Rolle gespielt haben. Als die Verhandlung dann wieder aufgenommen werden konnte, beschloß der Gerichtshof, den Angeklagten, der sich jetzt ruhig verhielt, wieder nach dem Zuchthause zurückführen und ihn dort auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 11. Februar 1902

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 777 Gr. 181 Mk.
inländ. bunt 745 Gr. 176 Mk.
inländisch roth 713 Gr. 155 Mk.
transito roth 718 Gr. 126 Mk.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
transito grobkörnig 685—750 Gr. 140—$105^1/_2$ Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 624—698 Gr. 124—135 Mk.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 163 Mk.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr
inländischer 150—155 Mk.

Rohzucker. Tendenz: stetig. Redement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser $6{,}57^1/_2$ incl. Sack bez. Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 4,95 Mk. incl. Sack bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 11. Februar 1902.

Weizen 172—178 Mk., abfallende blauspitzige Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 148—152 Mk.
Gerste nach Qualität 120—125 Mk.
gute Brauwaare 126—131 Mk.
Futtererbsen 135—145 Mk.
Kocherbsen nom. 180—185 Mark.
Hafer 140—145 Mk., feinster über Notiz.

Westpreußischer Butterverkaufsverband.

Geschäftsbericht für den Monat Januar.

Angeschlossene Molkereien 93. Verkauft wurden:
a) Tafelbutter 53 000 Pf.; erstkl., d. 100 Pf. z. 100 bis 108 Mark.
b) Molkenbutter — — Pf. sämmtliche zu — Mk.
c) Frühstückskäschen 2642 St, die 100 St. zu 7 Mk.
d) Tilsiter Käse, vollfett 100 Pf. die 100 Pf. 60 Mk.
e) Emmenthaler Käse — Pfd., die 100 Pfd. zu — — Mk.

Die Notirungen für erstklassige Butter bewegten sich während des Monats zwischen 100 und 107 Mk.

Die 93 Molkereien setzen sich zusammen aus: 19 Genossenschaftsmolkereien (davon 10 in eigenem Betrieb, 9 in Pachtbetrieb), 1 Gesellschafts-, 63 Guts- und 10 selbstständigen Molkereien, davon 3 in Pommern, 8 in Ostpreußen, 5 in der Provinz Posen, 1 in Böhmen, die übrigen in Westpreußen.

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

2. Klasse. 3. Ziehungstag, 11. Februar 1902. Vormittag.
Nur die Gewinne über 116 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

58 70 218 24 71 390 479 98 522 87 627 **1**033 250
375 451 602 58 804 22 916 25 **2**025 144 378 401 549
626 700 909 **3**159 254 447 76 542 99 697 798 807 957
78 79 **4**008 107 213 32 41 47 65 700 48 76 849 83 98
989 **5**082 91 183 492 760 **6**017 87 152 287 405 612
809 **7**103 450 611 28 41 878 933 80 **8**030 303 467
567 750 805 938 **9**063 208 13 300 42 95 610 42 66
700
10655 894 **11**119 49 52 340 414 655 92 868 909
92 **12**016 20 84 100 210 374 722 902 **13**002 103 347
78 461 79 587 684 888 **14**218 31 62 414 61 570 80
797 819 **15**034 54 208 337 642 778 881 986 **16**027
173 262 375 447 554 98 684 876 95 **17**048 177 91 200
69 442 511 43 601 37 **18**428 500 704 70 852 947
19214 48 320 479 601 710 848 904
20061 113 24 204 389 624 52 840 60 61 67 **21**057
179 93 234 342 543 616 94 762 809 99 **22**076 177 78
459 624 27 40 811 **23**112 201 759 935 **24**036 75 146
80 337 83 458 681 **25**100 227 65 506 22 66 97 767
26156 99 244 68 421 567 623 812 36 **27**321 36 581
72 655 891 912 89 95 (300) **28**156 98 243 404 505 60
880 **29**283 430 550 680 752 67 75 859
30047 53 104 230 92 433 657 715 77 **31**041 302
17 96 401 7 94 527 702 980 (500) **32**059 158 73 249
327 784 916 **33**109 18 220 80 349 456 58 513 41 46
54 676 928 **34**032 130 40 68 262 91 452 631 760 64
35005 (500) 112 332 651 67 721 841 42 48 938 **36**133
287 454 518 649 62 734 897 **37**076 275 96 305 87 447
785 **38**062 120 380 485 593 600 60 741 971 98 **39**058
288 310 46 467 891 911 22
40046 289 314 52 461 80 670 745 986 **41**015 217
47 66 78 98 498 667 757 (200) 812 912 24 **42**119 435
43279 364 90 478 747 **44**245 372 83 86 406 90 552
53 681 730 868 **45**071 191 216 475 87 547 671 958
46237 531 77 701 42 846 988 **47**101 210 (200) 30 65
85 344 425 26 88 566 848 921 34 **48**354 582 683 717
48 885 **49**132 276 87 311 47 512 615 706 936
50018 846 47 936 67 **51**156 75 253 421 58 75
702 826 945 **52**110 21 282 385 423 63 510 692 810
53091 111 200 478 583 89 702 16 969 **54**142 343 497
665 968 73 **55**104 66 88 232 305 429 46 747 72 85
892 **56**033 40 186 349 92 451 598 634 64 727 886
57254 74 559 638 765 841 901 **58**045 (200) 545 735
861 980 **59**056 148 250 351 61 69 614 834
60087 92 262 313 481 606 853 95 **61**180 88 397
417 553 **62**271 99 342 69 534 **63**071 199 213 41 44
(300) 453 70 518 623 69 925 54 (300) **64**018 52 251
551 55 788 928 **65**079 247 321 753 906 59 **66**210
487 682 712 13 23 75 81 947 92 **67**126 80 341 672
965 **68**009 47 72 563 **69**048 103 97 281 469 506 682
813 80 930 58
70126 44 78 240 64 316 408 58 93 521 685 940
71120 297 322 527 657 859 64 67 915 17 **72**175 365
723 **73**004 105 13 30 55 387 401 51 807 16 93 97
74006 237 364 495 872 **75**006 125 42 49 268 383 85
529 93 637 930 **76**175 322 719 32 818 **77**225 345 52
815 **78**091 101 221 321 26 73 74 745 99 926 72 **79**136
217 390 98 849
80009 40 60 78 195 373 419 550 650 703 39 **81**111
269 83 513 56 677 700 893 95 938 **82**311 855 **83**082
139 229 389 584 729 31 893 **84**038 121 46 205 8 81
305 93 446 821 87 **85**100 50 227 307 458 515 41 640
71 897 921 79 **86**148 79 250 312 687 799 916 **87**263
77 96 309 36 76 90 461 629 96 746 839 937 **88**162 241
95 823 476 708 51 839 98 965 **89**088 136 92 218 589
667 726 77 889
90039 80 175 82 255 317 444 616 46 47 862 **91**076
337 648 739 63 84 86 876 905 **92**184 295 317 89 96
407 548 49 65 69 621 34 767 863 **93**002 275 315 467
549 56 86 684 732 96 978 **94**056 63 190 95 204 435 592
625 93 860 **95**008 393 432 43 69 511 838 901 **96**050
70 275 489 594 836 944 **97**083 167 319 24 29 534 58
83 600 747 814 35 42 **98**029 110 316 35 47 568 80 603
99226 29 448 632 34 56 89 817 40 86
100000 15 17 42 58 118 35 63 73 214 353 665
806 73 **101**101 284 328 47 408 38 41 810 967 **102**156
207 37 62 355 91 436 553 776 95 839 **103**073 220
524 79 600 790 95 853 901 **104**038 169 72 86 (300)
301 84 571 88 699 703 53 821 **105**100 233 82 (200)
554 611 42 792 837 48 996 **106**313 24 471 633 816
921 62 **107**281 305 75 491 510 45 751 71 840 971
108056 397 440 41 522 625 74 99 998 **109**008 17 30
33 125 424 93 597 625 38 778 905
110077 81 191 282 501 73 615 19 89 816 61 **111**201
76 361 624 53 91 908 59 **112**138 68 200 97 577 614
823 61 921 **113**058 116 261 401 8 680 718 25 31 92
869 **114**122 332 82 487 593 694 784 855 940 **115**173
274 384 509 627 81 940 **116**162 300 8 492 644 702
883 **117**024 189 237 73 370 465 500 34 72 652 55 758
832 972 **118**548 86 725 68 843 974 **119**067 251 304
409 40 734 46
120047 151 208 372 499 685 43 87 751 865 99
121012 148 303 407 584 680 755 **122**123 33 79 456
627 28 71 763 **123**050 397 671 823 973 **124**039 64
67 127 372 741 83 871 88 921 88 **125**158 283 504 662
711 18 82 **126**367 488 605 771 87 923 68 78 **127**085
178 245 68 355 76 708 14 839 **128**018 177 337 55 505
629 708 812 **129**071 134 241 393 94 600 4 952 82
130446 508 17 53 709 887 930 **131**139 233 435
57 614 45 715 51 67 886 907 76 **132**046 193 275 82
518 37 643 81 87 708 876 985 **133**039 119 75 210 66
86 91 343 635 912 **134**145 278 351 439 82 509 71 712
38 61 810 **135**021 64 143 65 305 6 33 55 525 657 708
24 865 978 **136**051 75 205 19 98 485 526 61 72 602
730 38 951 **137**068 215 360 84 482 741 **138**053 80
147 349 578 694 701 **139**074 89 133 280 95 569 744
856 925
140148 546 71 776 816 **141**139 91 300 86 982
142103 4 406 548 639 817 51 94 **143**149 209 20 85
329 512 656 807 938 50 61 **144**042 170 315 417 42
512 692 94 942 **145**103 39 203 84 423 35 613 22 69
870 92 **146**011 15 77 130 450 55 633 713 48 836 37
147141 49 82 255 407 **148**140 57 855 807 53 **149**076
283 365 404 639 762 94 890 917 55 96
150222 (200) 60 487 683 724 42 (300) 809 29 910
18 47 **151**022 136 285 437 522 635 79 802 21 **152**303
98 495 550 836 984 **153**054 (200) 299 671 707 8 807
963 **154**043 62 162 218 30 46 337 66 70 422 43 557
711 56 58 978 **155**113 225 376 619 69 82 756 66 71
90 884 922 **156**251 389 520 29 648 91 824 926 28 64
97 **157**020 82 572 629 805 12 967 **158**094 494 659
753 830 944 45 **159**316 59 549 633 86 853
160089 435 43 674 770 943 98 **161**461 551 647
757 810 67 69 983 **162**352 57 427 538 931 **163**087
89 98 125 39 97 538 694 797 903 47 67 **164**028 145
209 69 88 96 372 74 83 417 70 513 20 689 712 30 48
812 34 988 **165**223 75 359 455 609 52 791 884 927
166142 63 219 39 71 383 400 656 713 895 901 **167**044
196 482 84 782 871 971 93 **168**113 28 91 515 81
706 12 29 849 **169**023 230 351 932 81
170077 94 121 352 (300) 96 420 44 60 96 568 763
871 905 48 70 **171**013 140 52 84 210 660 97 752 67
172122 62 236 318 729 55 79 941 **173**018 107 23
298 562 65 694 711 86 801 82 928 **174**076 96 317 51
507 11 688 (200) 768 946 **175**021 210 78 331 84 402
76 532 80 82 655 787 838 **176**008 92 600 63 (300)
728 **177**105 144 323 29 37 78 85 414 729 90 889 930
178052 223 74 309 693 816 94 964 **179**029 128 47
347 93 480 580 606 776 934
180200 2 27 330 37 469 507 623 98 739 947
181050 265 350 497 522 620 23 36 703 917 23 70
182041 149 346 78 663 99 707 **183**086 113 53 58
362 70 413 654 741 935 86 **184**021 143 **(1000)** 92 204
21 30 87 429 503 84 621 53 754 **185**039 78 409 (300)
432 522 788 927 (200) 65 **186**036 136 352 55 524 638
40 57 75 729 894 910 **187**065 103 13 49 200 842
188272 334 647 62 720 97 878 925 **189**026 63 92 133
310 23 412 45 691 92 722 820 54
190140 330 452 75 503 58 745 957 94 **191**308 24
62 689 944 **192**110 13 85 556 70 786 844 953 55
193331 49 491 534 88 89 605 824 37 906 30 **194**012
187 93 238 72 76 428 67 470 582 **195**118 323 409 819
78 909 91 **196**078 79 123 374 448 91 789 91 942
197129 202 789 828 48 76 **198**049 127 463 585 953
199077 89 808 959
200107 253 414 20 544 600 **201**082 123 205 68
388 461 612 55 95 770 **202**053 422 690 866 **203**145
70 280 86 500 617 947 **204**016 111 207 45 312 28 415
687 705 **205**228 83 91 345 92 495 829 926 51 **206**382
402 529 75 628 813 92 907 **207**205 427 68 601 70 99
796 900 42 58 **208**068 215 77 457 597 635 771 81
209087 100 81 325 97 524 721 803 61 94 960
210014 81 100 237 78 99 385 408 49 560 923 82
211017 102 60 78 246 62 328 493 539 832 **212**032
250 (200) 418 651 84 878 **213**021 67 108 242 45 364
81 756 82 866 **214**024 74 90 102 65 261 439 89 91
558 742 857 98 **215**000 48 169 220 467 731 83 886
935 41 **216**032 130 67 224 58 82 92 395 503 40 720
77 81 813 907 **217**000 241 66 300 636 **218**072 161
73 238 492 510 91 624 820 906 54 **219**016 82 136 53
71 231 90 314 516 87 627 45 760 940 46 60
220024 161 332 61 927 **221**038 52 619 **222**084
177 524 748 89 841 **223**083 87 121 241 696 750 71
802 903 41 **224**021 81 115 392 482 523 61 636 60
904 44

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

2. Klasse. 3. Ziehungstag, 11. Februar 1902. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 116 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

62 305 87 404 89 978 **1**119 261 498 893 **2**066 280
340 409 33 838 958 **3**121 268 338 636 833 960 **4**260
62 321 426 980 **5**005 377 774 847 58 993 (300) **6**516
84 774 **7**196 366 721 83 96 832 941 **8**165 330 598
784 88 893 **9**117 239 461 566 637 57 788 835 59
10004 125 229 412 **11**092 401 546 678 851 59 61
86 **12**070 229 659 (200) 700 (500) 856 981 **13**250 54
328 478 505 6 23 618 44 748 71 80 87 935 47 **14**017
258 486 565 740 90 973 **15**511 **16**023 125 292 580
83 673 **17**208 9 743 869 83 946 **18**339 405 65 891
19197 214 32 88 368 71 814 947
20269 97 323 654 933 **21**199 526 64 **22**066 132
75 92 330 650 61 783 870 **23**162 663 705 98 847 74
24020 216 85 371 521 790 (200) 858 **25**308 632 746
834 **26**053 464 **(3000)** 518 70 71 653 **27**078 514
617 91 **28**035 370 406 24 39 53 509 796 **29**180 273
327 45 710
30448 742 **31**010 19 94 137 376 451 87 703 945
32163 70 302 82 667 910 **33**018 57 244 692 840 52
34039 271 426 87 500 85 822 74 925 **35**139 325 51
436 505 68 87 985 **36**154 202 78 424 878 **37**255
352 724 913 **38**086 112 634 924 68 **39**158 88 327
560 723 30 34 884 919 71 87
40391 568 88 877 **41**096 810 60 991 92 **42**167
236 59 345 460 519 609 970 **43**223 333 44 412 73 533
51 655 748 877 992 **44**088 125 35 268 92 830 991
45397 544 736 52 **(3000)** 820 44 **46**153 214 87 445
554 608 49 772 859 90 968 **47**052 195 409 86 561 716
48500 5 35 739 915 **49**047 114 415 500 77 782 859
82 955
50146 250 778 805 6 50 992 **51**019 61 79 240
359 86 455 513 **52**045 478 508 680 773 841 915
53007 356 93 995 **54**047 50 285 94 335 442 55 533
832 **55**142 57 266 (1000) 384 400 21 23 98 791 **56**091
319 61 93 462 76 502 749 807 948 64 **57**001 8 23 645
796 803 938 69 **58**020 152 412 68 680 945 **59**158
206 376 79 97 488 530 784
60214 526 682 812 98 **61**170 587 784 86 **62**027
197 297 406 512 58 88 870 **63**337 707 **64**045 221 67
401 (200) 609 979 **65**056 382 502 930 **66**103 71 317
75 463 637 746 63 990 **67**020 121 573 815 **68**035 126
241 52 599 900 30 **69**041 89 117 346 464 80 830
70001 340 723 857 **71**103 37 59 469 696 974 77
72075 163 98 242 394 674 725 43 831 42 990 **73**220
548 53 611 791 895 **74**011 233 97 303 499 504 736
863 70 **75**036 45 76 147 51 359 404 583 604 733 815
16 **76**143 50 333 424 518 31 775 844 **77**163 346 624
802 994 **78**240 72 386 88 465 653 887 **79**145 353
762 865
80103 79 747 920 **81**133 278 84 392 707 84 891
904 40 **82**051 271 94 (300) 450 680 **83**087 140 45 54
287 330 427 30 49 680 986 **84**481 565 713 86 886 946
85140 222 411 659 966 **86**034 52 77 438 942 45 **87**167
(200) 421 594 727 952 56 70 **88**207 357 496 738 870
89332 987
90414 21 544 85 739 **91**046 315 25 424 36 501 60
665 74 969 **92**165 89 270 313 525 778 907 80 **93**075
91 470 **94**092 137 260 (200) 65 354 527 86 682 809 49
935 **95**111 241 87 407 821 55 **96**057 61 (200) 298 379
477 85 613 753 878 991 **97**017 327 472 477 514 48 54
882 **98**210 17 307 557 75 814 **99**010 133 325 528 603
(200) 733 945
100071 74 81 (200) 114 257 345 (300) 727 896 961
81 **101**005 33 66 713 919 **102**039 292 438 538 **103**140
86 582 85 631 823 47 **104**012 64 170 223 357 464 878
956 (500) **105**120 368 77 675 89 745 855 944 **106**060
289 433 634 85 861 950 80 **107**197 235 910 **108**050
58 192 230 433 525 31 824 58 **109**255 385 629 707 952
110104 71 462 711 68 79 851 940 **111**164 247 414
575 838 915 29 42 **112**146 80 471 723 990 93 **113**193
631 816 **114**056 136 315 97 513 866 **115**112 288 386
95 555 706 913 55 99 **116**161 302 69 **117**316 437 609
756 837 941 **118**126 391 477 622 74 951 64 (200)
119313 415 86 503 781 85 820 901 37 65 93
120091 301 3 930 (300) **121**059 270 319 54 404
552 789 918 23 65 **122**256 (200) 580 777 **123**045 86
107 219 41 329 406 17 642 **124**177 374 490 725 72
125306 59 588 834 **126**093 123 363 490 (200) 918
127083 140 338 430 519 43 812 927 74 76 78 79
128000 16 243 392 93 470 530 787 **129**104 306 95
437 675
130223 31 94 443 45 598 748 80 983 **131**059 237
83 367 699 733 93 **132**172 356 618 754 834 **133**068
462 999 **134**355 483 672 **135**068 127 533 647 **136**055
76 193 445 633 60 73 893 **137**142 467 565 632 59 812
95 **138**113 95 414 21 83 570 97 706 815 84 **139**062
185 368 815 96 944
140138 291 585 631 715 29 (500) **141**010 494 571
698 **142**308 547 619 86 **143**283 472 907 **144**044 73
254 387 959 64 **145**169 345 618 23 95 (200) 97 720
146068 499 778 81 818 56 **147**026 114 299 593 720
847 989 92 **148**015 74 238 860 954 **149**347 949
150039 83 177 91 551 90 702 20 869 988 **151**008
157 60 (300) 76 292 366 450 68 616 724 84 812 39 51
928 71 92 **152**563 87 651 742 **153**047 114 808 587
(200) 701 16 868 906 85 **154**024 52 368 752 844 911
155058 115 88 216 547 87 91 625 30 52 915 **156**052
189 411 767 974 **157**475 78 518 609 791 929 **158**004
71 161 828 610 725 **159**120 204 19 384 68 419 72 96
519 57 836 959
160558 863 78 971 **161**054 131 69 79 417 518
614 817 999 **162**148 483 668 72 **163**056 214 341
46 66 73 473 582 **164**005 227 81 367 542 624 48 739
981 93 **165**096 396 407 52 60 671 701 47 61 98
166083 347 50 62 445 90 603 26 759 **167**058 252
632 707 802 57 **168**180 344 872 **169**030 197 477 98
618 56 794 913 93
170125 290 342 440 **171**103 50 97 99 474 408
93 624 942 49 **172**085 93 215 382 99 448 74 820 78
173079 216 59 483 501 942 **174**250 814 48 564 80
701 **175**219 75 421 22 690 771 **176**127 42 224 450
79 796 828 **177**095 110 376 771 **178**078 151 887
639 58 715 851 944 **179**009 82 167 267 373 485 56
667 757 803 5
180018 550 70 758 872 903 **181**030 188 374 83
418 535 97 606 48 **182**193 233 349 725 92 910 **183**463
620 49 70 715 43 963 **184**237 713 66 911 99 **185**090
182 290 576 665 754 97 924 **186**096 132 220 548 610
711 823 73 931 **187**378 650 731 41 808 45 **188**027
33 142 261 325 598 655 737 884 942 62 **189**081 99
534 631 869
190034 241 **191**139 61 75 333 461 678 86 779
192173 404 579 773 811 19 990 **193**027 106 80 694
95 825 (500) 59 958 72 93 **194**123 825 929 **195**140
85 200 510 942 **196**046 255 64 454 55 **(3000)** 659
919 26 **197**162 200 23 54 484 605 48 712 790 869
930 96 **198**135 548 687 708 18 28 830 943 96 **199**138
233 56 73 439 51 555 614 866 906 46 64
200332 443 **(1000)** 80 510 611 749 **201**050 251
378 475 507 720 971 **202**155 381 85 470 99 838 85
203004 139 366 439 555 644 46 66 878 990 **204**622
804 912 **205**177 97 220 33 455 75 614 892 **206**475
632 709 33 893 993 **207**077 133 244 (300) 632 881
(200) 92 (300) 946 74 **208**317 514 **209**339 439 873
85 (500)
210142 383 432 54 658 729 801 **211**289 (300) 412
521 714 805 **212**422 657 825 952 67 **213**054 63 76
146 93 295 481 **214**040 50 337 467 584 755 946
215419 525 663 79 752 945 **216**084 197 429 527 847
217379 663 749 52 **218**154 272 350 644 54 771 83
846 **219**061 73 208 751 875 900
220057 60 196 301 442 584 99 627 94 716 85 950
221018 221 510 25 (200) 674 82 782 806 **222**033 221
67 484 783 **223**120 68 95 205 48 554 706 17 **224**085
212 487 655 821 (300)

Die Ziehung der 3. Klasse beginnt am 8. März cr.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn